
ASTRID LINDGREN ALS „DEZEMBERÜBERRASCHUNG“



Na, da fehlen noch einige!

Die alljährlich themenoffene Dezemberüberraschung des Schwarzwaldvereins Dobel führte dieses Jahr mit der S-Bahn nach Karlsruhe zu einem Kinobesuch in die "Schauburg" und anschließender Stärkung auf dem Weihnachtsmarkt.

Für viele der 31 Teilnehmer war der Besuch des Kinos nach etlichen Jahren eine schöne Rückbesinnung an das besondere Flair der Filmtheater. Der bis zum Antritt der Fahrt für viele nicht bekannte Titel des Films, war dann eine wahre Überraschung und ein Glücksgriff zugleich. Es war der Film "Astrid", der die faszinierende Frau der weltbekannten Kinder- u. Jugendbuchautorin Astrid

Lindgren und ihre Zeit lebendig werden ließ, mit allen Problemen und Hindernissen, die ihr in den Weg gelegt wurden oder die sie sich selbst geschaffen hatte. Dieser gerade erst in deutschen Kinos mit viel Kritikerlob anlaufende Film, der die Stimmung und Atmosphäre der 20er Jahre in sanften Farben einfängt, mit herrlichen skandinavischen Landschaftsbildern und eindrücklichen Szenen von Astrids Leben in Angst und Armut überzeugt, war nach überwiegender Ansicht unserer "Neu"-Kinobesucher ein wunderschön emotionaler Film einer Heldin, die sich nicht unterkriegen lässt.

Einige Ausflugsteilnehmer sind offensichtlich wieder auf den Geschmack gekommen, ab und zu mal wieder einen Film im Kino, mit dem ganz anderen Ambiente als zu Hause vor dem Fernseher, anzuschauen.

Nach einem kurzen Fußmarsch durch die nächtliche Karlsruher Innenstadt, konnte jeder nach Lust und Laune kurz in die adventliche Atmosphäre in einen der vielen Weihnachtsmärkte eintauchen, bevor es pünktlich und vollzählig mit der S-Bahn wieder zurück ging.

Dieser vorweihnachtliche Ausflug, mit dem im Wanderplan vorgesehenen Titel "Dezemberüberraschung", war mit der überraschenden Auffrischung alter Eindrücke lang zurückliegender Kinobesuche, ein wirklich gelungener Nachmittag, der dem Motto im Wanderplan vollends entsprach.